



## Untere Altstadt

alle Adressen siehe nachfolgendes Listeninventar  
Untere Altstadt

Quartier **Altstadt-Matte**

**schützenswert**

**K**

Baugruppe **Untere Altstadt**

Baujahr  
Architekten  
Bauherrschaft  
Parzellen-Nr.

### Baugeschichtliche Daten

Schutz: Bauordnung 2006, Art. 76, Abs. 4

Die Berner Altstadt ist Bestandteil des UNESCO-Weltkulturguts und ist mit all ihren historisch und gestalterisch bedeutenden Merkmalen zu erhalten. Die Untere Altstadt bezeichnet das Gebiet zwischen der Nydeggkirche und dem Zytgloggenturm und umfasst damit die Gründungsstadt, die von 1191-1210 errichtet wurde und die erste Stadterweiterung von 1220-1230. Das auf einem Geländesporn gelegene Gebiet in der Aareschleife zeigt die charakteristische Gassenstruktur der Zähringerstadt mit einer Hauptgasse, die beidseitig von Nebengassen flankiert wird. Die breite Hauptgasse hat die Funktion eines längsaxialen Gassenmarkts. Die barocken Sandsteinfassaden der Bürger- und Patrizierhäuser mit rundbogigen Lauben im Erdgeschoss und weit vorkragenden Dächern definieren - bei unregelmässiger Traufhöhe - den sanft gekrümmten, nach Osten abfallenden Gassenraum. Die kunstvollen Brunnenanlagen rhythmisieren die Raumabfolge und setzen im Kontrast zu den Sandsteinfassaden farbige Akzente. Zu den Eigentümlichkeiten des Berner Hauptgassenraums gehört das Fehlen monumentaler Einzelbauten. Die Struktur und Funktion der Stadt schliesst grössere Plätze aus - nur beim Rathaus und beim Münster wurden diese nachträglich durch den Abbruch von Wohnhäusern erstellt. Dass alle öffentlichen Bauten an den Rand des Stadtkörpers zu stehen kamen, lag einerseits in der Tradition des zähringischen Städtebaus, andererseits an der barocken Stadtverschönerung und ihrem Ideal des homogenen Stadtbilds.

In den Nebengassen ist der Anteil der spätgotischen Häuser ungleich grösser. Manche Abschnitte in der Münster- und der Postgasse bieten anschauliche Bilder einer Handwerker- und Bürgerstadt des Spätmittelalters. Sie zäheln mit der vornehmen Junkergasse (Erlacherhof, von Wattenwyl-Haus, Utigerhaus) zu den am ursprünglichsten erhaltenen Altstadtgassen.

Am baulich stark erneuerten Nydeggstalden fällt die historische Hauptachse steil ab und endet bei der mittelalterlichen Untertorbrücke.

*Text nach ISOS Band Stadt Bern*

